

Überweisung, Dauerauftrag und Lastschrift

Überweisungen von Ihrem Sparkassen-Girokonto

Für Überweisungen von Ihrem Girokonto haben Sie 3 Möglichkeiten.

1. Möglichkeit: Das Überweisungs-Formular

Sie bekommen Überweisungs-Formulare in allen Geschäfts-Stellen der Sparkassen.

Ein Überweisungs-Formular sieht zum Beispiel so aus, wenn Sie es fertig ausgefüllt haben:



SEPA-Überweisung **BELADEBE** Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz sowie nach Monaco in Euro. (Die Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten)

Berliner Sparkasse

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 30 Stellen)

1 **VORLAGE, ERIKA**

2 **DE22987612340000123456** Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen

3 **WELADE35199** BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) Auf die Angabe des BIC kann verzichtet werden, wenn die IBAN des Empfängers mit DE beginnt.

4 **1.256,55** Betrag: Euro, Cent

5 **34589 RE.-NR. 834** Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers (nur für Zahlungsempfänger)
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 3 Zeilen à 30 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen)

6 **MUSTER, MAX / ÜBERALL**

DE22100500000000987654 IBAN Postleitzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (ggf. links mit Nullen ergänzen) 16

7 **14.6.2013** Datum **Max Muster** Unterschrift(en)

Diese Angaben müssen Sie auf Ihrem Überweisungs-Formular eintragen, wenn Sie Geld auf ein anderes Konto überweisen möchten:

1. Tragen Sie oben den Namen der Person oder der Firma ein.
2. Tragen Sie hier die IBAN für das Konto ein.
3. Hier tragen Sie den BIC für das Konto ein.
4. In der Mitte rechts tragen Sie den Geld-Betrag in Euro ein.
5. In den nächsten beiden Zeilen tragen Sie die Information zum Zweck der Überweisung ein. Zum Beispiel die Rechnungs-Nummer oder Ihre Kunden-Nummer.
6. Hier tragen Sie Ihre eigene IBAN ein.
7. Ganz unten müssen Sie das Datum eintragen und unterschreiben.

2. Möglichkeit: Die Online-Überweisung

Sie können Überweisungen von Ihrem Girokonto auch am Computer machen.

Das nennt man auch Online-Überweisung oder Online-Banking. Dafür müssen Sie sich bei Ihrer Sparkasse anmelden.

Wie Sie eine Überweisung mit dem Computer machen, erfahren Sie in der Information über das Online-Banking.

3. Möglichkeit: Das Service-Terminal in den Sparkassen

Sie können Überweisungen von Ihrem Girokonto auch an einem Automaten in der Sparkasse machen. Diese Automaten heißen Service-Terminal.

Ein Service-Terminal sieht zum Beispiel so aus:



Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter Ihrer Sparkasse zeigt Ihnen gerne, wie Sie das Service-Terminal für Ihre Überweisungen nutzen.

Was ist ein Dauerauftrag?

Sie richten einen Dauerauftrag für Ihr Girokonto ein, wenn Sie zum Beispiel einmal im Monat **immer gleich viel** Geld an eine Firma oder eine Person bezahlen müssen. Zum Beispiel das Geld für die Miete Ihrer Wohnung.

Die Sparkasse bezahlt dann automatisch und regelmäßig die Wohnungs-Miete von Ihrem Konto.

Sie können mit der Sparkasse verabreden, wann das Geld bezahlt wird.

Zum Beispiel, dass Ihre Miete immer am 1. Tag in jedem Monat bezahlt wird.

Achtung: Die Sparkasse bezahlt das Geld von dem Dauerauftrag nicht, wenn Sie nicht genug Geld auf Ihrem Girokonto haben.

Was ist eine Lastschrift?

Lastschrift bedeutet:

Eine Firma oder eine andere Person zieht Geld von Ihrem Girokonto ein.

Das geht nur, wenn Sie es vorher mit Ihrer Unterschrift erlauben.

Zum Beispiel: Sie schließen mit einer Firma einen Handy-Vertrag ab.

Dafür müssen Sie der Firma erlauben, dass sie Geld von Ihrem Sparkassen-Girokonto einziehen darf.